

Über-/Untergewicht

Gradation					
GNr:	I	II	III	V	VI
2		BMI \geq 25,00 und $<$ 27,50 (leichtes Übergewicht).	BMI \geq 27,50 und $<$ 30,00 (deutliches Übergewicht).	BMI \geq 30,00 und $<$ 35,00. BMI $<$ 19,00 und/oder Körpergewicht $<$ 50 kg, soweit qualifizierte Gewichtszunahme zu erwarten ist. Vorübergehender Schwächezustand nach Krankheit oder Verletzung, auch asthenischer Habitus. Nachuntersuchung spätestens nach 12 Monaten.	BMI \geq 35,00. BMI $<$ 19,00 und/oder Körpergewicht $<$ 50 kg, soweit Gewichtszunahme nicht zu erwarten ist.

Anmerkungen:

- Hinsichtlich der kardiopulmonalen Belastbarkeit, sowie auch bei Herz-/Kreislaufkrankungen (als mögliche Folgeerkrankungen), siehe GNr 46.
- Bei Sportlern, die für die Sportförderung Bw in Betracht kommen, ist im Rahmen eines Ausnahmeverfahrens eine abweichende Vergabe der Gradation möglich
- Weitere Hinweise siehe Anlage 7.

Erläuterungen zur GNr. 2

Ein zu hohes oder zu niedriges Körpergewicht beeinträchtigt die Verwendungsfähigkeit der Soldaten bzw. Soldatinnen u. a. durch eine eingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit; bei Übergewicht besteht zudem ein aus epidemiologischer Sicht erhöhtes kardiovaskuläres Risiko.

Für die Beurteilung von Übergewicht und Untergewicht wird der **Body-Mass-Index (BMI)** = (Körpermasse [kg]/Körpergröße² [m²]) herangezogen.

Sportler/Sportlerinnen können durch einen erhöhten Muskelanteil einen entsprechend höheren BMI haben. Eine abweichende GZr kann bei Untergewicht, hier jedoch nur bei ausreichender körperlicher Leistungsfähigkeit, sowie bei Sportlern/Sportlerinnen mit erhöhter Muskelmasse vergeben werden. Im Zweifelsfall kann zusätzlich die kardiopulmonale Leistungsfähigkeit gemäß GNr 46 (und/oder GNr 44) mit herangezogen werden.

Größen- und Gewichtstabellen mit Zuordnung nach Body- Mass-Index (BMI) zur Vergabe der GZr. 2					
Körperlänge	Mindestgewicht BMI > 19	II 2 ab BMI 25	III 2 ab BMI 27,5	V 2 ab BMI 30	VI 2 ab BMI 35
m	Unterer Richtwert kg	Oberer Richtwert kg	Oberer Richtwert kg	Oberer Richtwert kg	Oberer Richtwert kg
1,55	50	60	66	72	84
1,56	50	61	67	73	85
1,57	50	62	68	74	87
1,58	50	63	69	75	88
1,59	50	64	70	76	89
1,60	50	64	71	77	90
1,61	50	65	72	78	91
1,62	50 ¹	66	73	79	92
1,63	51	67	74	80	93
1,64	52	68	74	81	95
1,65	52	69	75	82	96
1,66	53	69	76	83	97
1,67	53	70	77	84	98
1,68	54	71	78	85	99
1,69	55	72	79	86	100
1,70	55	73	80	87	101
1,71	56	74	81	88	103
1,72	57	74	82	89	104
1,73	57	75	83	90	105
1,74	58	76	84	91	106
1,75	59	77	85	92	107
1,76	59	78	86	93	109
1,77	60	79	87	94	110
1,78	61	80	88	95	111
1,79	61	81	89	96	112
1,80	62	81	90	97	114
1,81	63	82	91	99	115
1,82	63	83	92	100	116
1,83	64	84	93	101	117
1,84	65	85	94	102	119
1,85	66	86	95	103	120
1,86	66	87	96	104	121
1,87	67	88	97	105	123
1,88	68	89	98	106	124
1,89	68	90	99	108	125
1,90	69	91	100	109	127
1,91	70	92	101	110	128
1,92	71	93	102	111	129
1,93	71	94	103	112	131
1,94	72	95	104	113	132

¹ Für eine ausreichende Wehrdienstfähigkeit ist ein Mindestgewicht von 50 kg erforderlich.

Änderung 2

1,95	73	96	105	114	133
1,96	73	97	106	115	135
1,97	74	98	107	117	136
1,98	75	98	108	118	137
1,99	76	99	109	119	139
2,00	76	100	110	120	140
2,01	77	101	112	121	142
2,02	78	102	113	123	143
2,03	79	104	114	124	145
2,04	80	105	115	125	146
2,05	80	106	116	126	148

Alle Gewichtsangaben in dieser Tabelle sind nach der BMI Berechnung auf volle Kilogrammangaben auf- bzw. abgerundet. Bei einem Körpergewicht, dass dem hier angegeben unteren Richtwert bzw. dem oberen Richtwert für die jeweilige Gradation der GNr 2 entspricht, ist zur Sicherstellung eines einheitlichen Bewertungsmaßstabes eine Berechnung gemäß der Formel:

$$\text{BMI} = \text{Körpergewicht}/(\text{Körpergröße in m})^2$$

durchzuführen. Die Vergabe der GZr 2 erfolgt dann gemäß Anlage 3.1 bzw. 3.2.